

## Die Nichtertrunkenen

Am Sonntag im Tal der Lügen  
warten die Nichtertrunkenen auf den Transport  
in die taschentuchgroße Sicherheitszone.  
Ihre Odyssee lautet:  
Die nicht ertrunken sind, würgen am Verdross,  
besiegt, allein, geführt in Lager,  
namenlos und fahl.  
Die Botschaft der Nichtertrunkenen an die Menschheit:  
Auf diese Weise kommt kein Wir zustande.  
Die Menschheit fragt:  
„Auf welche Weise denn?“ Und hört:  
„Macht möglich das Unmögliche.  
Verzichtet auf ewigen Vorzug,  
Mitlaufmeisterschaften, Dopingolympiaden.  
Legt Macht und Hoheit Büßerhemden auf.  
Lenkt dadurch den Meteoritenschauer von der Erde ab.“

## Zum „liegenden Akt“ von Modigliani

Likörwarme sehende Augen.  
Von den Ellbogen bis  
hinunter zum Fuß ungeniert  
erotische Symmetrie.  
Glutvolle Körperlichkeit,  
die niemals lügt.

Entspannte Üppigkeit.  
Verwegene Seidenhaut.  
Kernhafte Intrige,  
der Wollust entfernt.

Nackt, aber unverhüllt  
nur dem Nicht-Voyeur,  
der selbst sich als Opfer der Liebe entblößt.

## Zeppelin

Die Zeppeline konnten rund sein.  
Die Zeppeline konnten elegant sein.  
Erfinder, seiner Zeit voraus,  
der Graf, obwohl von soldatischem Aspekt,  
träumte, malte sich den Rausch des Steigens  
in 6.000 Meter aus,  
in den noch jungfräulichen Äther,  
in noch nicht von einer Lunge ein- und ausgeatmete Luft.  
Lüfte ermöglichten das Steigen in höhere Lüfte,  
in das endlos Reine,  
das die Bahn des Erdballs nicht gewährt,  
hoch bis zur Hyperebene.

## Weinglas

Ein Weinglas abtrocknen,  
heißt einen Blindgänger entschärfen.  
Und als sich die Finger um das Kristall schließen,  
möchte wohl der Gegenstand seinen Willen  
aus dem Hinterhalt zersplitternd durchsetzen  
und der schuldlosen Hand die Tatschuld aufladen  
in jener beinahe tödlichen, arglosen  
Sekunde der Zerstreutheit.  
Hier ist ein blutroter Splitter Minimaltribut.

Drei Fragen zur Lyrik

**Welcher Art war Ihre erste Begegnung mit Lyrik?**

Limericks und Übersetzungen, u. a. von deutschen Volksweisen ins Englische.

**Was macht Lyrik für Sie bedeutsam?**

Dass Metapher und Symbol auf Gedankenwelten jenseits der Schranken des Sichtbaren, der Logik und der „Wirklichkeit“ hindeuten und diese zugänglich machen.

**Wer darf Ihre Gedichte zuerst lesen?**

Meine Mitautor(inn)en von Lyrik lebt e. V.

---

**Kurzvita:**

Clifford J. Middleton, geb. 1950 in Derby, Mittelengland, am Rande des Peak District National Park. Studium von Deutsch, Französisch, Theologie und Pädagogik u. a. in Oxford und London. 1983 Umzug nach Deutschland, wo er seit 2011 im Harz lebt, also einer Gegend, die seiner Geburtsregion durchaus ähnlich ist, genauer im dörflichen Hahnenklee, das zur Stadt Goslar gehört. Seit Teenager-Tagen schreibt Middleton Lyrik, mit seinen Versen ist er in englisch- sowie deutschsprachigen Literaturzeitschriften und Anthologien vertreten. Er ist Mitglied des Autorenkreises Plesse sowie Gründungsmitglied des Vereins „Lyrik lebt“. Zudem betreibt er den Lyrik-Verlag Crispin, der ebenfalls beide Sprachen bedient, und gibt die vierteljährliche Lyrikzeitschrift „Machtwort“ zugunsten der SOS-Kinderdörfer heraus.

---

**Kontakt:** [agincourt@t-online.de](mailto:agincourt@t-online.de)

---

LYRIK:POST / 5. Jahrgang

Vorgestellt werden Mitglieder der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V.

2021 initiiert von Synke Vollring und Ralph Grüneberger

Redaktion: Jan-Eike Hornauer

Satz und Layout: Ralph Schüller

© Clifford Middleton

Leipzig 2026